



# Herzlich Willkommen

zum Elterninformationsabend  
„Übergang zu den weiterführenden Schulen“

# Ablauf



- Zeitleiste
- Weiterführende Schulen
- Beratungsgespräche
- Fragen
- Anregungen, Austausch



# Zeitleiste

- 28.10.24 Elterninformationsabend
  - 18.11.-25.11.24 1. Beratungsgespräche
  - November / Dezember Infoveranstaltungen weiterführende Schulen
  - 31.01.2025 Zeugnisausgabe 1. Halbjahr
  - März/April 2025 2. Beratungsgespräche
  - Mai 2025 Anmeldung an den neuen Schule
  - 03.07.2025 Zeugnisausgabe 2. Halbjahr
- 
- Nov. 2024 - Mai 2025: Informationsveranstaltungen in den weiterführenden Schulen (Schnuppertag KGS: März 25, Anmeldungen KGS: April 25)

# Weiterführende Schulen



- Hauptschule (HS)
- Realschule (RS)
- Gymnasium (Gym)
- IGS, KGS, OBS
- Förderschule

# Weiterführende Schulen



## Hauptschule (HS)

- Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, erweiterter Sekundarabschluss I
- 30 Pflichtstunden
- grundlegende Allgemeinbildung
- Handlungsbezogenes Lernen
- Stärkung der beruflichen Orientierung (80 PT)
- 1 Fremdsprache (Eng)

## Realschule (RS)

- Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, erweiterter Sekundarabschluss I
- 30 Pflichtstunden
- erweiterte Allgemeinbildung
- Selbstständiges Lernen
- Individuelle Schwerpunktbildung (Profile)
- Berufsorientierende Maßnahmen (30 PT)
- 1. + 2. Fremdsprache (2. als WPK)

## Gymnasium (Gym)

- Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, erweiterter Sekundarabschluss I, Allgemeine Hochschulreife (Erwerb der allg. Studierfähigkeit)
- 32 Pflichtstunden
- breite & vertiefte Allgemeinbildung
- Selbstständiges Lernen & wissenschaftsbezogenes Arbeiten
- Individuelle Schwerpunktbildung
- Berufsorientierende Maßnahmen (25 PT)
- 2 Fremdsprachen

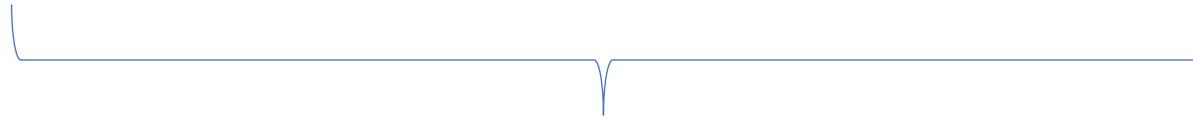
# Weiterführende Schulen



**HS**

**RS**

**Gym**



KGS: Kooperative Gesamtschule

kooperative Schulzweige

IGS: Integrierte Gesamtschule

Integration unters. Leistungsvermögen, bis Klasse 8 Berichtszeugnisse, musisch-künstlerischer Schwerpunkt

OBS: Oberschule

jahrgangsbezogen oder überwiegend schulzweigbezogen, bietet im 9. und 10. Jahrgang einen berufspraktischen Schwerpunkt, Profile: Fremdsprachen, Sprache, Wirtschaft, Technik  
Zensurenzeugnisse

# KGS Sehnde



- Mit Beginn des Schuljahres 24/25 startete die neue Eingangsstufe im 5. Jahrgang.
- Im ersten Halbjahr der 5. Klasse werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet.
- Ab dem 2. Halbjahr erfolgt eine Differenzierung in den Fächern Mathematik und Deutsch.
  - Kurse auf grundlegendem Niveau (Haupt- und Realschule)
  - Kurse auf erweitertem Niveau (Gymnasialniveau)
- Ab der 6. Klasse erfolgt Differenzierung, auch im Englischunterricht.



# Beratungsgespräche - Hintergrund

- Wegfall der Schullaufbahneempfehlung seit 2015/16
- Einführung von zwei Beratungsgesprächen
- nicht zu früh aussortieren, sondern die Möglichkeit zur individuellen Entwicklung geben
- möglichst langes Offenhalten des Bildungsweges, um allen Schülerinnen und Schülern Entwicklungsmöglichkeiten geben zu können

Quelle: Hinweise zum Protokollbogen vom Niedersächsischen Kultusministerium

# Beratungsgespräche



- Die Grundschule bietet den Erziehungsberechtigten im 4. Schuljahrgang **mindestens zwei Beratungsgespräche** an, um sie über die individuelle Lernentwicklung ihres Kindes zu informieren und über die Wahl der weiterführenden Schulformen und Bildungsgänge (§ 59 Abs. 1 Satz 1) zu beraten. (Nr. 7.2 des Erlasses „Die Arbeit in der Grundschule“)
- Das **Formular zur Protokollierung** der beiden Beratungsgespräche anlässlich des Übergangs von Jahrgang 4 nach 5 ist für alle Schülerinnen und Schüler **verbindlich** zu verwenden.
- Es dient der **Vereinheitlichung** des Verfahrens und bildet auch eine Hilfe für die Lehrkräfte als Vergewisserung, alle **wichtigen Aspekte** berücksichtigt zu haben.
- Ein **Exemplar** des Protokollbogens wird den **Erziehungsberechtigten** ausgehändigt. Ein weiteres Exemplar wird als Bestandteil der **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung** an die aufnehmende Schule weitergegeben.

Quelle: **Hinweise zum Protokollbogen vom Niedersächsischen Kultusministerium**

## Protokoll zur Beratung/Lernstandsdocumentation anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Das Dokument zum Übergang stellt eine Zusammenfassung der Aussagen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung dar und kann diese beim Übergang ersetzen.



Name der Schülerin/des Schülers:	Klassenlehrkraft:	
	Schule:	Klasse:
Teilnehmende Personen:	1. Gespräch am	<input type="checkbox"/> nicht wahrgenommen
	2. Gespräch am	<input type="checkbox"/> nicht wahrgenommen

<b>Arbeitsverhalten</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten</b> Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit
o-	arbeitet ordentlich und gründlich, benötigt dafür mehr Zeit als vorgesehen, geringe Beteiligung im Matheunterricht, braucht erst Sicherheit, um sich zu melden
<b>Sozialverhalten</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten</b> Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vereinbaren und Einhalten von Regeln/Fairness, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung sowie Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens
o	hält sich weitgehend aus Gruppenprozessen raus

<b>Deutsch</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen</b> Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
o	außerordentlich sauberes Schriftbild, erkennt Wortarten noch nicht immer, wendet diese noch nicht sicher, manchmal noch Schwierigkeiten Gelesenes zu verstehen, schafft es sehr selten, von eigenen Erlebnissen zu erzählen, Texte zu verfassen bereiten ihm noch Schwierigkeiten, fehlende Kreativität und Ideenreichtum
<b>Mathematik</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen</b> Zahlen und Operationen, Raum und Form, Größen und Messen sowie Daten und Zufall
o-	kennt eingeführte Rechenverfahren und kann standardisierte Aufgaben meist selbstständig bearbeiten, Transferaufgaben und wechselnde Aufgabenformate bereiten ihm Schwierigkeiten, Kopfrechnen +
<b>Sachunterricht</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen</b> Technik, Natur, Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Zeit und Wandel
o	ist interessiert, könnte sich mündlich mehr beteiligen
<b>Englisch</b>	<b>Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen</b> Hör- und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen sowie Sprachliche Mittel
+	
<b>Mögliche Anmerkungen zu weiteren Fächern</b> (z. B. Sport, Musik, ...)	

<b>Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt:</b>
<b>Förder- und Fördermaßnahmen</b> (z. B. Nachteilsausgleich, Förderunterricht, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache)

Eine <b>Schullaufbahnpfehlung</b> <sup>1</sup> wird von den Erziehungsberechtigten gewünscht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die Ihrem Kind

Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die Ihrem Kind
<input type="checkbox"/> eine grundlegende Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Hauptschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Hauptschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.
<input type="checkbox"/> eine erweiterte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Realschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Realschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.
<input type="checkbox"/> eine breite und vertiefte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören das Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule sowie der Gymnasialzweig an der Oberschule und an der Kooperativen Gesamtschule.

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung  sonstige Anhänge (z. B. sonderpädagogische Fördergutachten)

Unterschriften der Teilnehmenden

.....  
 Unterschrift der beratenden Lehrkraft    Unterschrift der Schülerin/des Schülers    Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

<sup>1</sup>Die Schullaufbahnpfehlung wird im Rahmen des zweiten Beratungsgesprächs abgegeben.



Fragen???

# Anregungen, Austausch ???



- Entfernung
- Erreichbarkeit
- Größe
- Schwerpunkte
- Freundeskreis
- Neuer Abschnitt



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!